

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die kommunale Vorchrift über Lebensmittelkarten vom 14. April 1917, Amtsblatt Nr. 22 vom 20. April 1917, werden die Bezugsabnehmer (Getreidebeschaffungsvertrag und Verpflegungsvereinigungen) erlaubt, als bald den Bezugsabschnitt 5 der Lebensmittelkarte bei einem Kleinhandelsgeschäft des Wohnorts einzurichten zwecks Bestellung von je 1 Stück Maggi-Suppenwürfel (pro Kopf). Seitens der örtlichen Verteilungsstellen wird alsbald bekannt gegeben, wo wann an die Suppenwürfel bei den Kleinhandelsgeschäften gegen Auszahlung der Duitung über Bezugsabschnitt 5 (siehe Aufruf auf der Lebensmittelkarte) in Empfang genommen werden kann. Die Verteilung der Bezugsabschnitte und Quittungen darf nur durch das Kleinhandelsgeschäft selbst erfolgen. Die Bezugsabschnitte dürfen also nicht lose abgegeben werden.

Die Kleinhandelsgeschäfte haben die bei ihnen eingereichten Bezugsabschnitte 5 nach Ablauf von 3 Tagen der örtlichen Verteilungsstellen in einem Briefumschlag mit Angabe der Anzahl der Bezugsabschnitte, die der Briefumschlag enthält und des Namens des Kleinhandelsgeschäfts (Firma) zwecks Bestellung der Suppenwürfel für ihre Kunden einzurichten. Die Abgabe der Suppenwürfel erfolgt nur gegen Barzahlung. Die örtliche Verteilungsstelle hat eine Bestellliste der Firmen zu fertigen und diese unter Anfluss der Bezugsabschnitte an die Firma H. Mayer-Seramit Nachf. in Kenzingen weiterzuleiten, welche dann die Belieferung der örtlichen Verteilungsstellen bewirken wird. Die örtliche Verteilungsstelle hat auf Einliefert der Waren solche sofort an die Kleinhandelsgeschäfte weiterzuverteilen. Die Kleinhandelsgeschäfte geben sodann die Waren an die Verbraucher, welche die Bezugsabschnitte eingereicht haben, ob unter Verteilung der Duitung von der Lebensmittelkarte.

Emmendingen, den 15. Mai 1917.

Kommunalverband.

Dr. Bauer.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die kommunale Vorchrift über Lebensmittelkarten vom 14. April 1917, Amtsblatt Nr. 22 vom 20. April 1917, werden die Bezugsabnehmer (Getreidebeschaffungsvertrag und Verpflegungsvereinigungen) erlaubt, als bald den Bezugsabschnitt 5 der Lebensmittelkarte bei einem Kleinhandelsgeschäft des Wohnorts einzurichten zwecks Bestellung von 80 gr. Hafergerste (pro Kopf). Seitens der örtlichen Verteilungsstellen wird alsbald bekannt gegeben, wo wann an die Hafergerste bei den Kleinhandelsgeschäften gegen Auszahlung der Duitung über Bezugsabschnitt 3 (siehe Aufruf auf der Lebensmittelkarte) in Empfang genommen werden kann. Die Verteilung der Bezugsabschnitte und Quittungen darf nur durch die Kleinhandelsgeschäfte selbst erfolgen. Die Bezugsabschnitte dürfen also nicht lose abgegeben werden.

Die Kleinhandelsgeschäfte haben die bei ihnen eingereichten Bezugsabschnitte 3 nach Ablauf von 3 Tagen der örtlichen Verteilungsstelle in einem Briefumschlag mit Angabe der Anzahl der Bezugsabschnitte, die der Briefumschlag enthält und des Namens des Kleinhandelsgeschäfts (Firma) zwecks Bestellung der Hafergerste für ihre Kunden einzurichten. Die Abgabe der Hafergerste erfolgt nur gegen Barzahlung. Die örtliche Verteilungsstelle hat eine Bestellliste der Firmen zu fertigen und diese unter Anfluss der Bezugsabschnitte an die Kleinhandelsgeschäfte weiterzuverteilen. Die Kleinhandelsgeschäfte geben sodann die Waren an die Verbraucher, welche die Bezugsabschnitte eingereicht haben, ob unter Verteilung der Duitung von der Lebensmittelkarte.

Emmendingen, den 15. Mai 1917.

Kommunalverband.

Dr. Bauer.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die kommunale Vorchrift über Lebensmittelkarten vom 14. April 1917, Amtsblatt Nr. 22 vom 20. April 1917, werden die Bezugsabnehmer, soweit sie verpflegungsberichtsführend, als bald den Bezugsabschnitt 4 der Lebensmittelkarte bei einem Kleinhandelsgeschäft des Wohnorts einzurichten zwecks Bestellung von 70 gr. Weizenriegel (pro Kopf). Seitens der örtlichen Verteilungsstellen wird alsbald bekannt gegeben, wo wann an der Weizenriegel bei den Kleinhandelsgeschäften gegen Auszahlung der Duitung über Bezugsabschnitt 4 (siehe Aufruf auf der Lebensmittelkarte) in Empfang genommen werden kann. Die Verteilung der Bezugsabschnitte und Quittungen darf nur durch das Kleinhandelsgeschäft selbst erfolgen. Die Bezugsabschnitte dürfen also nicht lose abgegeben werden.

Die Kleinhandelsgeschäfte haben die bei ihnen eingereichten Bezugsabschnitte 4 nach Ablauf von 3 Tagen der örtlichen Verteilungsstelle in einem Briefumschlag mit Angabe der Anzahl der Bezugsabschnitte, die der Briefumschlag enthält und des Namens des Kleinhandelsgeschäfts (Firma) zwecks Bestellung des Weizenriegels für ihre Kunden einzurichten. Die Abgabe des Weizenriegels erfolgt nur gegen Barzahlung. Die örtliche Verteilungsstelle hat eine Bestellliste der Firmen zu fertigen und diese unter Anfluss der Bezugsabschnitte an die Kleinhandelsgeschäfte weiterzuverteilen. Die Kleinhandelsgeschäfte geben sodann die Waren an die Verbraucher, welche die Bezugsabschnitte eingereicht haben, ob unter Verteilung der Duitung von der Lebensmittelkarte.

Emmendingen, den 15. Mai 1917.

Kommunalverband.

Dr. Bauer.

Bekanntmachung.

Die Ausgabe von Kleberbezüglichkeiten betrifft Kleider, Mäntel und Schuhe dürfen künftig nur nochmals ausgestellt werden, wenn der Auftragsteller einen dergestaltigen Bestand an jenen Gegenständen künftig angibt und dieser Bestand nicht wie von der Reichsbahndirektion festgelehrte Mengen erreicht. (Siehe Amtsblatt Nr. 22 vom 20. April 1917, das auch an der Rathauswand angehängt ist.)

Formulare für die schriftlichen Erklärungen der Antragsteller sowie Belegeformulare können jeden Donnerstag während den üblichen Geschäftsstunden Bimmer Nr. 2 in Empfang genommen werden. Die örtliche Verteilungsstelle hat auf Einliefert der Waren solche sofort an die Kleinhandelsgeschäfte weiterzuverteilen. Die Kleinhandelsgeschäfte geben sodann die Waren an die Verbraucher, welche die Bezugsabschnitte eingereicht haben, ob unter Verteilung der Duitung von der Lebensmittelkarte.

Wir weisen aber nochmals ausdrücklich auf die Strafbarkeit falscher Angaben hin.

Die sorgfältig ausgefüllten Bestandsfragebögen und Belege können jeweils Montag - Nachmittag von 2 - 5 Uhr, erstmals am Montag, den 12. Mai auf dem Rathaus zur Abgabe abgegeben werden. Die Abholung der genehmigten Belege findet jeweils Freitag - Nachmittag von 2 - 5 Uhr statt.

Emmendingen, den 15. Mai 1917.

Kommunalverband.

Dr. Bauer.

Das Postamt Emmendingen verteilt am Montag, den 21. Mai das J. Sch. 9 Uhr im Postamtgebäude den Briefkasten nach Witten an den alten Saalbau im "Zentrum Almen" (Rath. 24, ca. 188 Meter lang, ferne einer Anzahl alter Gebäude), Postamt in Witten, nach die Bebauung vor.

Todes-Anzeige.

Tiefbetrübt machen wir Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass mein lieber Gatte, unser treubesorgter Vater, Grossvater und Bruder

Gottlieb Sillmann,

Hofbauer und Waisenrat

Letzten Dienstag Abend im Krankenhaus in Kenzingen infolge eines Unglücksfalles im Alter von 67 Jahren sanft entschlafen ist.

Mussbach, den 16. Mai 1917.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen;

Kath. Elisabetha Sillmann, geb. Kölblin,
Christina Bitzel Ww., geb. Sillmann,
Anna Bitzel.

Die Beerdigung findet Freitag, 18. Mai, vorm. 11 Uhr in Mussbach statt.
Dies statt besonderer Anzeige.

Heirat.

Wilmann willigt mit einem Fräulein oder Witwe (kath.) ohne Kinder bekannt zu werden, prok. Heirat. So habe ein eigenes Geschäft mit Handwerk und Landwirtschaft.

1617
Schiff. Angebote unter Nr.

1617 an die Gesch. d. Blattes.

Geucht wird auf 1. Sonn-

ein kleinges. jüngeres

Mädchen

für Küche und Haushalt bei

Frau Elsbeth Bloch,

Karl-Friedrichstr. 84,

Emmendingen,

20% Büchsenpreis:

durch die Post frei Haus Nr. 280 das Vierteljahr,

durch die Poststelle frei Haus 75 bis den Monat.

Anzeigenpreis:

die einspalt. Nachrichten oder deren Raum 20 Pf. den Monat.

Beispielhaft entstehend entsprechendes Maßstab im Monat

20% Büchsen, Vollangabe des Laufenden & 10 Pf.

Telegramm-Werke: Döller, Emmendingen.

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Amliches Verkündigungsblatt des Amtesbezirks Emmendingen und der

Jugendgerichtsbezirke Emmendingen und Kenzingen.

Verbreitet in den Amtesbezirken Emmendingen (Kenzingen), Breisach,

Ellenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Bernhard: Emmendingen 8, Freiburg 1892.

Wochen-Gesagte:

Umliebliches Verkündigungsblatt des Amtes-

bezirks Emmendingen (Vierteljahrssatz)

Emmendingen und Kenzingen,

Wochensatz:

Der Weinre. und Obstbau im badischen Oberland,

besonders für das Markgräflerland u. den Breisgau,

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

(Kath.: Venantius)

52. Jahrgang

Spreisgaue & Jagdgrüßen

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Wochen-Gesagte:
Umliebliches Verkündigungsblatt des Amtes-
bezirks Emmendingen (Vierteljahrssatz)
Emmendingen und Kenzingen,
Wochensatz:
Der Weinre. und Obstbau im badischen Oberland,
besonders für das Markgräflerland u. den Breisgau,
Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Bernhard: Emmendingen 8, Freiburg 1892.

Pr. 117. I. Blatt (Evangel. Biorius)

Emmendingen, Samstag, 19. Mai 1917.

Der deutsche Tagesbericht.

W.B. Großes Hauptquartier, 18. Mai.
Westlicher Kriegsschauplatz:

Front des Generalschiffes Kronprinz August von Bayern.

An der Westfront geht der Feind gestern vormittag seine An-
griffe erneut gegen den Fassl. Hrb. Zu einer Wiederholung
kommt es nicht, da unsere Artillerie, von den Fliegern auf das
tierische Unterliegen unterstützt, die abermals in ihren Stellungen zu-
ammengegangene Massen so niederrichtet, dass sie ihre Gräben nicht
verlassen können. In der Nacht wurde es ruhig, doch nahm
in den Morgenstunden das Geschützen wieder Anstieg wieder zu.

Mit welchem Offensivgeist unser Truppen die Isonzofront
verteidigen geht aus der Zahl der Gefangenen hervor, die sie
der Italiener abgenommen haben, und die sich bis gestern auf
die entsprechende Stellung gesetzt haben.

Trotz ungünstigen Wetterwetters haben sich auch gestern un-
ser Flieger voll bewährt. Sie brachten wertvolle Ausschau
über die den Angreifer vorausgehenden Auffällungen in den
feindlichen Gräben, bewarfen sie wirkungsvoll mit Bomben
und beschossen sie aus geringer Höhe mit Maschinengewehren.
In dem zielstreichen Luftkämpfen blieb der Feind zwei Stunden später dort

jezt liegen.

Front des deutschen Kronprinzen.

Auch an der Alpe- und Champagne-Front wurde mit au-
nehmender Sicht die Artillerie wieder lebhaft, besonders auf
den Höhen des Chemin des Dames und bei Proves. Dieser Feuersteiger folgte folgende Taktik: der
Franzosen bei Proves, nördlich von Cavaillon und bei Cavaillon
bei Proves, nördlich von Cavaillon und bei Cavaillon
wurden sämtlich abgeschlagen und ebenso blieb nördlich von
Proves ein erneuter Vorstoß des Feindes gegen die Höhe 108 erfolglos.

Westlich der Z. Bayre. führten zwei neue zwei Stunden später dort

zu keinem Erfolg.

Front des italienischen Kronprinzen.

Auch an der Alpe- und Champagne-Front wurde mit au-
nehmender Sicht die Artillerie wieder lebhaft, besonders auf
den Höhen des Chemin des Dames und bei Proves. Dieser Feuersteiger folgte folgende Taktik: der
Franzosen bei Proves, nördlich von Cavaillon und bei Cavaillon
bei Proves, nördlich von Cavaillon und bei Cavaillon
wurden sämtlich abgeschlagen und ebenso blieb nördlich von
Proves ein erneuter Vorstoß des Feindes gegen die Höhe 108 erfolglos.

Der deutsche Kriegsschauplatz:

Die Isonzokämpfe sind gestern nach einer verhältnismäßig
ruhigen Nacht aufs neue heftig entbrannt. Der Artillerist der
Italiener versuchte seinen Angriffen einen Widerstand zu
widerstehen, indem er die entsprechenden Artillerieposizioni
auf dem Monte San Gabriele und gegen die Höhe 108 angriff.

Der Feind versuchte jedoch, die Höhe 108 zu erobern.

Der Feind versuchte jedoch, die Höhe 108 zu erobern.

Der Feind versuchte jedoch, die Höhe 108 zu erobern.

Der Feind versuchte jedoch, die Höhe 108 zu erobern.

Der Feind versuchte jedoch, die Höhe 108 zu erobern.

Der Feind versuchte jedoch, die Höhe 108 zu erobern.

Der Feind versuchte jedoch, die Höhe 108 zu erobern.

Der Feind versuchte jedoch, die Höhe 108 zu erobern.

Der Feind versuchte jedoch, die Höhe 108 zu erobern.

Der Feind versuchte jedoch, die Höhe 108 zu erobern.

Der Feind versuchte jedoch, die Höhe 108 zu erobern.

Der Feind versuchte jedoch, die Höhe 108 zu erobern.

Der Feind versuchte jedoch, die Höhe 108 zu erobern.

Der Feind versuchte jedoch, die Höhe 108 zu erobern.

Der Feind versuchte jedoch, die Höhe 108 zu erobern.

Der Feind versuchte jedoch, die Höhe 108 zu erobern.

Der Feind versuchte jedoch, die Höhe 108 zu erobern.

Der Feind versuchte jedoch, die Höhe 108 zu erobern.

Der Feind versuchte jedoch, die Höhe 108 zu erobern.

Der Feind versuchte jedoch, die Höhe 108 zu erobern.

weiter, was unsere militärische Macht schwächt, alles, was das über direkt und seine Moral untergräbt. Soldaten seid mutig des Vertrauens, das Gott das revolutionäre Kriegsgegenbruch hat."

Die Neubildung der preußischen Regierung.

Eine Bildung der russischen Regierung.

WTB. Petersburg, 16. Mai. (Nichtamtlich.) Russische Regierung veröffentlicht eine Erklärung, in der es heißt: Anlässlich des Austritts des Kriegs- und Marineministers Böckh aus der russischen Regierung und der Gründung eines neuen Kriegsministers erinnert die Regierung daran, daß ihre Ansicht über die gegenwärtige politische Lage in der in voller Einvernehmen mit Gutschlau an die Bevölkerung gerichteten Erklärung vom 8. Mai dargelegt wurde. In dieser Erklärung erklärte die russische Regierung, dem Lande ganz offen und unumwunden, daß der Staat sich in Gefahr befindet, das zu seiner Rettung die Ausmobilisierung aller lebenden Kräfte benötigen müsse und daß sie ihr Möglichstes tun werde, um die preußischen Kräfte, die an der verantwortlichen Arbeit der Regierung noch nicht teilnehmen, zum Eintritt in ihren Kreis zu veranlassen. Ohne eine Rüfung dieser Fragen abzuwarten, beschließt es Gutschlau die Rücksicht, aus der vorläufigen Regierung auszusteigen und sich von der Verantwortung für die Bevölkerung freien zu machen. Indem die vorläufige Regierung vollkommen Rechenschaft ablegt von der Gefahr, die es gegenüber ihr Rusland nach den von ihm durchgemachten Erfüllungen aufzeigt, glaubt sie sich nach ihrer Gewissenssorge nicht berechtigt, die Last der Nachfolge zu übernehmen und bleibt auf ihrem Posten. Die vorläufige Regierung legt den Berichten, daß die Teilnahme neuer Vertreter der Demokratie an der verantwortlichen Regierungsarbeit die Einheit und Güte der Macht wieder herstellen werde, in denen das Land sein Heil findet wird.

In der Nacht zum 15. Mai beriet der Vorsitzende des Kriegsausschusses über die Bedingungen, unter denen die Vertreter der sozialistischen Partei in die vorläufige Regierung einzutreten. Die Grundlagen hierfür sind ein Programm starker auswärtiger Politik, die das erstaunliche Ziel verfolgt, auf Grundlage des Rechts der Völker zu entstehen.

WTB. Petersburg, 18. Mai. Petersburger Telegraphenagentur. Die Regierung und die Demokratie einigten sich über die Bereitstellung der Ministerposten wie folgt: Fürst Lwoff-Ministerpräsident und Minister des Innern, Terechkow-Lauswärts Angelegenheiten, Konowaloff-Handel und Industrie, Dobroff Staatskontrolleur, der Sozialist Stobolew, Bize-präsident des Rates der Soldaten- und Arbeiterveteranen, Arbeitsminister, der Rechtsanwalt Perekrewz Juska, der Sozialist Thernow-Aufbau, der nationalsozialistische Sozialist Plechanov, Verpflegung, Kerenski Krieg und Marine, Schigarew-Finanzen, Terechkow-Post und Telegrafen, Nekrassow-Verkehr, Monitow-Dienstleistung. Außerdem wurden Professor Grjim und Gurtz Schawlow, Sekretär der ersten Duma, als Kandidaten für die Amtsstelle eines Ministers öffentlicher Hilfsleistung ausgewählt.

WTB. Petersburg, 18. Mai. Petersburger Korrespondent des "Corriere della Sera" berichtet, daß der Kürschnert Korniloff, der sehr energisch und sehr beliebt gewesen sei, einen neuen Eintritt gemacht habe. Sein freiwilliger Rückzug zeigte sein mangelndes Vertrauen in die Sachlage.

Aus dem Kautaus wird ein ernstes Zeichen der immer mehr um sich greifenden Disziplinstolpern unter den Soldaten verlängert. Soldaten verlangen, daß Granatladungen von einem Juge abgehängt würden, um schneller schießen zu können. Und als man ihnen nicht sofort willigte, bedrohte man das Eisenbahnpersonal mit dem Tode.

Sonstige Meldungen.

WTB. Berlin, 19. Mai. Ein von den Deutschen bei Bülkau gefangener Oberleutnant der englischen R. M. Auxiliary Wires in seinem Revolver Dumbungskasten bei sich, über deren Entdeckung durch die ihn vernehmenden Offiziere er sehr besorgt war. Immer wieder beteuerte er vor den deutschen Offizieren, daß er sie nicht selbst hergestellt, sondern von der Herstellerfirma gekauft haben.

WTB. Berlin, 19. Mai. Das Kriegsergebnis stimmt nicht: Am 1. Juni tritt im Interesse der Sicherstellung der Pferdererung des Heeres eine allgemeine Herabsetzung der Pferderation an Zivilpferde auf drei Pfund täglich ein. Für die Pferdehalter ohne andere selbstgewonnene Gütermittel kommen zum Ausgleich der Kürzung der Pferderation erhöhte Rungen an Infanterie- und Geschützunterstützung zur Verstellung.

Berlin, 19. Mai. (Prinzipiellegramm.) Der König von Bulgarien soll in der Woche nach Prag mit den deutschen Kaiser und den König von Bayern besuchen wollen.

WTB. Wien, 17. Mai. Die "Korrespondenz Wiens" meldet: Ein geradezu unglaublicher Versuch, das Mittelmärsche mit Hilfe von Kriegsgefangenen zu schädigen, wurde vor einigen Tagen entdeckt. Kriegsgefangene sind in Form von militärischen Befehlen aufgesordnet worden, mit eingeschmuggerten Waffen aus Grund eigener Anweisungen Verstärkungen anzufüllen, Säulen zu vernichten und Brandstiftungen zu begehen, um auf solche Arten den Mittelmärschen schweren Schaden zu verursachen. Die Korrespondenz gibt eine ausführliche Darstellung der hierzu verwendeten Mittel und veröffentlicht den Wortlaut von Kriegsgefangenen ergangenen Befehlen. Die Korrespondenz hofft die Gewissenslosigkeit in Form von militärischen Befehlen, die Kriegsgefangene zu Handlungen zu zwingen, die für die Befestigungen die sichere Zerstörung nach sieben müssen.

WTB. Sofia, 18. Mai. Die bulgarische Telegraphenagentur meldet: Die russische Presse gibt eine in rumänischen Blättern erschienene Meldung wieder, nach welcher bulgarische Abgedankte in den Schweiz eingetroffen wären, um Verbündungen auf Abschluß eines Sonderfriedens einzufügen, der in angeblichem Unruhen in Bulgarien seine Veranlassung hätte. Die sogenannten bulgarischen Friedensverhandlungen bestehen logisch in der Eindämmung der Unruhen dieser Erfindung, die Bulgarien keinen Augenblick auch nur an die Möglichkeit gebracht habe. Nach von seinen Verbündeten zu legen.

WTB. Bern, 19. Mai. Schweizer. Den-Urgentur. Der Bundesrat ratifizierte gestern das Wirtschaftsabkommen mit Deutschland, das mit Gültigkeit bis 31. Juli 1917 in Kraft tritt.

WTB. Bern, 19. Mai. Die Lage in Russland wird von der russischen Presse mit großem Beiflammus angesehen, trotzdem der endgültige Rücktritt Bölkows noch nicht bekannt ist.

WTB. Bern, 19. Mai. (Nichtamtlich.) Während "Idea Nacional" und "Gloria d'Italia" in den von Amerika geprägten neutralen Europa angewandten Ausfuhrverbots eine für den Blaufärbereich der Endnote zwecklose direkte Hilfe des Union gegen Deutschland erfordert und die Gründe zu diesem Entschluß erinnert die Regierung daran, daß ihre Ansicht über die gegenwärtige politische Lage in der in voller Einvernehmen mit Gutschlau an die Bevölkerung gerichteten Erklärung vom 8. Mai dargelegt wurde. In dieser Erklärung erklärte die russische Regierung, dem Lande ganz offen und unumwunden, daß der Staat sich in Gefahr befindet, das zu seiner Rettung die Ausmobilisierung aller lebenden Kräfte benötigen müsse und daß sie ihr Möglichstes tun werde, um die preußischen Kräfte, die an der verantwortlichen Arbeit der Regierung noch nicht teilnehmen, zum Eintritt in ihren Kreis zu veranlassen. Ohne eine Rüfung dieser Fragen abzuwarten, beschließt es Gutschlau die Rücksicht, aus der vorläufigen Regierung auszusteigen und sich von der Verantwortung für die Bevölkerung freien zu machen. Indem die vorläufige Regierung vollkommen Rechenschaft ablegt von der Gefahr, die es gegenüber ihr Rusland nach den von ihm durchgemachten Erfüllungen aufzeigt, glaubt sie sich nach ihrer Gewissenssorge nicht berechtigt, die Last der Nachfolge zu übernehmen und bleibt auf ihrem Posten. Die vorläufige Regierung legt den Berichten, daß die Teilnahme neuer Vertreter der Demokratie an der verantwortlichen Regierungsarbeit die Einheit und Güte der Macht wieder herstellen werde, in denen das Land sein Heil findet wird.

WTB. Bern, 19. Mai. (Nichtamtlich.) Während "Idea Nacional" und "Gloria d'Italia" in den von Amerika geprägten neutralen Europa angewandten Ausfuhrverbots eine für den Blaufärbereich der Endnote zwecklose direkte Hilfe des Union gegen Deutschland erfordert und die Gründe zu diesem Entschluß erinnert die Regierung daran, daß ihre Ansicht über die gegenwärtige politische Lage in der in voller Einvernehmen mit Gutschlau an die Bevölkerung gerichteten Erklärung vom 8. Mai dargelegt wurde. In dieser Erklärung erklärte die russische Regierung, dem Lande ganz offen und unumwunden, daß der Staat sich in Gefahr befindet, das zu seiner Rettung die Ausmobilisierung aller lebenden Kräfte benötigen müsse und daß sie ihr Möglichstes tun werde, um die preußischen Kräfte, die an der verantwortlichen Arbeit der Regierung noch nicht teilnehmen, zum Eintritt in ihren Kreis zu veranlassen. Ohne eine Rüfung dieser Fragen abzuwarten, beschließt es Gutschlau die Rücksicht, aus der vorläufigen Regierung auszusteigen und sich von der Verantwortung für die Bevölkerung freien zu machen. Indem die vorläufige Regierung vollkommen Rechenschaft ablegt von der Gefahr, die es gegenüber ihr Rusland nach den von ihm durchgemachten Erfüllungen aufzeigt, glaubt sie sich nach ihrer Gewissenssorge nicht berechtigt, die Last der Nachfolge zu übernehmen und bleibt auf ihrem Posten. Die vorläufige Regierung legt den Berichten, daß die Teilnahme neuer Vertreter der Demokratie an der verantwortlichen Regierungsarbeit die Einheit und Güte der Macht wieder herstellen werde, in denen das Land sein Heil findet wird.

WTB. Bern, 19. Mai. (Nichtamtlich.) Während "Idea Nacional" und "Gloria d'Italia" in den von Amerika geprägten neutralen Europa angewandten Ausfuhrverbots eine für den Blaufärbereich der Endnote zwecklose direkte Hilfe des Union gegen Deutschland erfordert und die Gründe zu diesem Entschluß erinnert die Regierung daran, daß ihre Ansicht über die gegenwärtige politische Lage in der in voller Einvernehmen mit Gutschlau an die Bevölkerung gerichteten Erklärung vom 8. Mai dargelegt wurde. In dieser Erklärung erklärte die russische Regierung, dem Lande ganz offen und unumwunden, daß der Staat sich in Gefahr befindet, das zu seiner Rettung die Ausmobilisierung aller lebenden Kräfte benötigen müsse und daß sie ihr Möglichstes tun werde, um die preußischen Kräfte, die an der verantwortlichen Arbeit der Regierung noch nicht teilnehmen, zum Eintritt in ihren Kreis zu veranlassen. Ohne eine Rüfung dieser Fragen abzuwarten, beschließt es Gutschlau die Rücksicht, aus der vorläufigen Regierung auszusteigen und sich von der Verantwortung für die Bevölkerung freien zu machen. Indem die vorläufige Regierung vollkommen Rechenschaft ablegt von der Gefahr, die es gegenüber ihr Rusland nach den von ihm durchgemachten Erfüllungen aufzeigt, glaubt sie sich nach ihrer Gewissenssorge nicht berechtigt, die Last der Nachfolge zu übernehmen und bleibt auf ihrem Posten. Die vorläufige Regierung legt den Berichten, daß die Teilnahme neuer Vertreter der Demokratie an der verantwortlichen Regierungsarbeit die Einheit und Güte der Macht wieder herstellen werde, in denen das Land sein Heil findet wird.

WTB. Bern, 19. Mai. (Nichtamtlich.) Während "Idea Nacional" und "Gloria d'Italia" in den von Amerika geprägten neutralen Europa angewandten Ausfuhrverbots eine für den Blaufärbereich der Endnote zwecklose direkte Hilfe des Union gegen Deutschland erfordert und die Gründe zu diesem Entschluß erinnert die Regierung daran, daß ihre Ansicht über die gegenwärtige politische Lage in der in voller Einvernehmen mit Gutschlau an die Bevölkerung gerichteten Erklärung vom 8. Mai dargelegt wurde. In dieser Erklärung erklärte die russische Regierung, dem Lande ganz offen und unumwunden, daß der Staat sich in Gefahr befindet, das zu seiner Rettung die Ausmobilisierung aller lebenden Kräfte benötigen müsse und daß sie ihr Möglichstes tun werde, um die preußischen Kräfte, die an der verantwortlichen Arbeit der Regierung noch nicht teilnehmen, zum Eintritt in ihren Kreis zu veranlassen. Ohne eine Rüfung dieser Fragen abzuwarten, beschließt es Gutschlau die Rücksicht, aus der vorläufigen Regierung auszusteigen und sich von der Verantwortung für die Bevölkerung freien zu machen. Indem die vorläufige Regierung vollkommen Rechenschaft ablegt von der Gefahr, die es gegenüber ihr Rusland nach den von ihm durchgemachten Erfüllungen aufzeigt, glaubt sie sich nach ihrer Gewissenssorge nicht berechtigt, die Last der Nachfolge zu übernehmen und bleibt auf ihrem Posten. Die vorläufige Regierung legt den Berichten, daß die Teilnahme neuer Vertreter der Demokratie an der verantwortlichen Regierungsarbeit die Einheit und Güte der Macht wieder herstellen werde, in denen das Land sein Heil findet wird.

WTB. Bern, 19. Mai. (Nichtamtlich.) Während "Idea Nacional" und "Gloria d'Italia" in den von Amerika geprägten neutralen Europa angewandten Ausfuhrverbots eine für den Blaufärbereich der Endnote zwecklose direkte Hilfe des Union gegen Deutschland erfordert und die Gründe zu diesem Entschluß erinnert die Regierung daran, daß ihre Ansicht über die gegenwärtige politische Lage in der in voller Einvernehmen mit Gutschlau an die Bevölkerung gerichteten Erklärung vom 8. Mai dargelegt wurde. In dieser Erklärung erklärte die russische Regierung, dem Lande ganz offen und unumwunden, daß der Staat sich in Gefahr befindet, das zu seiner Rettung die Ausmobilisierung aller lebenden Kräfte benötigen müsse und daß sie ihr Möglichstes tun werde, um die preußischen Kräfte, die an der verantwortlichen Arbeit der Regierung noch nicht teilnehmen, zum Eintritt in ihren Kreis zu veranlassen. Ohne eine Rüfung dieser Fragen abzuwarten, beschließt es Gutschlau die Rücksicht, aus der vorläufigen Regierung auszusteigen und sich von der Verantwortung für die Bevölkerung freien zu machen. Indem die vorläufige Regierung vollkommen Rechenschaft ablegt von der Gefahr, die es gegenüber ihr Rusland nach den von ihm durchgemachten Erfüllungen aufzeigt, glaubt sie sich nach ihrer Gewissenssorge nicht berechtigt, die Last der Nachfolge zu übernehmen und bleibt auf ihrem Posten. Die vorläufige Regierung legt den Berichten, daß die Teilnahme neuer Vertreter der Demokratie an der verantwortlichen Regierungsarbeit die Einheit und Güte der Macht wieder herstellen werde, in denen das Land sein Heil findet wird.

WTB. Bern, 19. Mai. (Nichtamtlich.) Während "Idea Nacional" und "Gloria d'Italia" in den von Amerika geprägten neutralen Europa angewandten Ausfuhrverbots eine für den Blaufärbereich der Endnote zwecklose direkte Hilfe des Union gegen Deutschland erfordert und die Gründe zu diesem Entschluß erinnert die Regierung daran, daß ihre Ansicht über die gegenwärtige politische Lage in der in voller Einvernehmen mit Gutschlau an die Bevölkerung gerichteten Erklärung vom 8. Mai dargelegt wurde. In dieser Erklärung erklärte die russische Regierung, dem Lande ganz offen und unumwunden, daß der Staat sich in Gefahr befindet, das zu seiner Rettung die Ausmobilisierung aller lebenden Kräfte benötigen müsse und daß sie ihr Möglichstes tun werde, um die preußischen Kräfte, die an der verantwortlichen Arbeit der Regierung noch nicht teilnehmen, zum Eintritt in ihren Kreis zu veranlassen. Ohne eine Rüfung dieser Fragen abzuwarten, beschließt es Gutschlau die Rücksicht, aus der vorläufigen Regierung auszusteigen und sich von der Verantwortung für die Bevölkerung freien zu machen. Indem die vorläufige Regierung vollkommen Rechenschaft ablegt von der Gefahr, die es gegenüber ihr Rusland nach den von ihm durchgemachten Erfüllungen aufzeigt, glaubt sie sich nach ihrer Gewissenssorge nicht berechtigt, die Last der Nachfolge zu übernehmen und bleibt auf ihrem Posten. Die vorläufige Regierung legt den Berichten, daß die Teilnahme neuer Vertreter der Demokratie an der verantwortlichen Regierungsarbeit die Einheit und Güte der Macht wieder herstellen werde, in denen das Land sein Heil findet wird.

WTB. Bern, 19. Mai. (Nichtamtlich.) Während "Idea Nacional" und "Gloria d'Italia" in den von Amerika geprägten neutralen Europa angewandten Ausfuhrverbots eine für den Blaufärbereich der Endnote zwecklose direkte Hilfe des Union gegen Deutschland erfordert und die Gründe zu diesem Entschluß erinnert die Regierung daran, daß ihre Ansicht über die gegenwärtige politische Lage in der in voller Einvernehmen mit Gutschlau an die Bevölkerung gerichteten Erklärung vom 8. Mai dargelegt wurde. In dieser Erklärung erklärte die russische Regierung, dem Lande ganz offen und unumwunden, daß der Staat sich in Gefahr befindet, das zu seiner Rettung die Ausmobilisierung aller lebenden Kräfte benötigen müsse und daß sie ihr Möglichstes tun werde, um die preußischen Kräfte, die an der verantwortlichen Arbeit der Regierung noch nicht teilnehmen, zum Eintritt in ihren Kreis zu veranlassen. Ohne eine Rüfung dieser Fragen abzuwarten, beschließt es Gutschlau die Rücksicht, aus der vorläufigen Regierung auszusteigen und sich von der Verantwortung für die Bevölkerung freien zu machen. Indem die vorläufige Regierung vollkommen Rechenschaft ablegt von der Gefahr, die es gegenüber ihr Rusland nach den von ihm durchgemachten Erfüllungen aufzeigt, glaubt sie sich nach ihrer Gewissenssorge nicht berechtigt, die Last der Nachfolge zu übernehmen und bleibt auf ihrem Posten. Die vorläufige Regierung legt den Berichten, daß die Teilnahme neuer Vertreter der Demokratie an der verantwortlichen Regierungsarbeit die Einheit und Güte der Macht wieder herstellen werde, in denen das Land sein Heil findet wird.

WTB. Bern, 19. Mai. (Nichtamtlich.) Während "Idea Nacional" und "Gloria d'Italia" in den von Amerika geprägten neutralen Europa angewandten Ausfuhrverbots eine für den Blaufärbereich der Endnote zwecklose direkte Hilfe des Union gegen Deutschland erfordert und die Gründe zu diesem Entschluß erinnert die Regierung daran, daß ihre Ansicht über die gegenwärtige politische Lage in der in voller Einvernehmen mit Gutschlau an die Bevölkerung gerichteten Erklärung vom 8. Mai dargelegt wurde. In dieser Erklärung erklärte die russische Regierung, dem Lande ganz offen und unumwunden, daß der Staat sich in Gefahr befindet, das zu seiner Rettung die Ausmobilisierung aller lebenden Kräfte benötigen müsse und daß sie ihr Möglichstes tun werde, um die preußischen Kräfte, die an der verantwortlichen Arbeit der Regierung noch nicht teilnehmen, zum Eintritt in ihren Kreis zu veranlassen. Ohne eine Rüfung dieser Fragen abzuwarten, beschließt es Gutschlau die Rücksicht, aus der vorläufigen Regierung auszusteigen und sich von der Verantwortung für die Bevölkerung freien zu machen. Indem die vorläufige Regierung vollkommen Rechenschaft ablegt von der Gefahr, die es gegenüber ihr Rusland nach den von ihm durchgemachten Erfüllungen aufzeigt, glaubt sie sich nach ihrer Gewissenssorge nicht berechtigt, die Last der Nachfolge zu übernehmen und bleibt auf ihrem Posten. Die vorläufige Regierung legt den Berichten, daß die Teilnahme neuer Vertreter der Demokratie an der verantwortlichen Regierungsarbeit die Einheit und Güte der Macht wieder herstellen werde, in denen das Land sein Heil findet wird.

WTB. Bern, 19. Mai. (Nichtamtlich.) Während "Idea Nacional" und "Gloria d'Italia" in den von Amerika geprägten neutralen Europa angewandten Ausfuhrverbots eine für den Blaufärbereich der Endnote zwecklose direkte Hilfe des Union gegen Deutschland erfordert und die Gründe zu diesem Entschluß erinnert die Regierung daran, daß ihre Ansicht über die gegenwärtige politische Lage in der in voller Einvernehmen mit Gutschlau an die Bevölkerung gerichteten Erklärung vom 8. Mai dargelegt wurde. In dieser Erklärung erklärte die russische Regierung, dem Lande ganz offen und unumwunden, daß der Staat sich in Gefahr befindet, das zu seiner Rettung die Ausmobilisierung aller lebenden Kräfte benötigen müsse und daß sie ihr Möglichstes tun werde, um die preußischen Kräfte, die an der verantwortlichen Arbeit der Regierung noch nicht teilnehmen, zum Eintritt in ihren Kreis zu veranlassen. Ohne eine Rüfung dieser Fragen abzuwarten, beschließt es Gutschlau die Rücksicht, aus der vorläufigen Regierung auszusteigen und sich von der Verantwortung für die Bevölkerung freien zu machen. Indem die vorläufige Regierung vollkommen Rechenschaft ablegt von der Gefahr, die es gegenüber ihr Rusland nach den von ihm durchgemachten Erfüllungen aufzeigt, glaubt sie sich nach ihrer Gewissenssorge nicht berechtigt, die Last der Nachfolge zu übernehmen und bleibt auf ihrem Posten. Die vorläufige Regierung legt den Berichten, daß die Teilnahme neuer Vertreter der Demokratie an der verantwortlichen Regierungsarbeit die Einheit und Güte der Macht wieder herstellen werde, in denen das Land sein Heil findet wird.

WTB. Bern, 19. Mai. (Nichtamtlich.) Während "Idea Nacional" und "Gloria d'Italia" in den von Amerika geprägten neutralen Europa angewandten Ausfuhrverbots eine für den Blaufärbereich der Endnote zwecklose direkte Hilfe des Union gegen Deutschland erfordert und die Gründe zu diesem Entschluß erinnert die Regierung daran, daß ihre Ansicht über die gegenwärtige politische Lage in der in voller Einvernehmen mit Gutschlau an die Bevölkerung gerichteten Erklärung vom 8. Mai dargelegt wurde. In dieser Erklärung erklärte die russische Regierung, dem Lande ganz offen und unumwunden, daß der Staat sich in Gefahr befindet, das zu seiner Rettung die Ausmobilisierung aller lebenden Kräfte benötigen müsse und daß sie ihr Möglichstes tun werde, um die preußischen Kräfte, die an der verantwortlichen Arbeit der Regierung noch nicht teilnehmen, zum Eintritt in ihren Kreis zu veranlassen. Ohne eine Rüfung dieser Fragen abzuwarten, beschließt es Gutschlau die Rücksicht, aus der vorläufigen Regierung auszusteigen und sich von der Verantwortung für die Bevölkerung freien zu machen. Indem die vorläufige Regierung vollkommen Rechenschaft ablegt von der Gefahr, die es gegenüber ihr Rusland nach den von ihm durchgemachten Erfüllungen aufzeigt, glaubt sie sich nach ihrer Gewissenssorge nicht berechtigt, die Last der Nachfolge zu übernehmen und bleibt auf ihrem Posten. Die vorläufige Regierung legt den Berichten, daß die Teilnahme neuer Vertreter der Demokratie an der verantwortlichen Regierungsarbeit die Einheit und Güte der Macht wieder herstellen werde, in denen das Land sein Heil findet wird.

WTB. Bern, 19. Mai. (Nichtamtlich.) Während "Idea Nacional" und "Gloria d'Italia" in den von Amerika geprägten neutralen Europa angewandten Ausfuhrverbots eine für den Blaufärbereich der Endnote zwecklose direkte Hilfe des Union gegen Deutschland erfordert und die Gründe zu diesem Entschluß erinnert die Regierung daran, daß ihre Ansicht über die gegenwärtige politische Lage in der in voller Einvernehmen mit Gutschlau an die Bevölkerung gerichteten Erklärung vom 8. Mai dargelegt wurde. In dieser Erklärung erklärte die russische Regierung, dem Lande ganz offen und unumwunden, daß der Staat sich in Gefahr befindet, das zu seiner Rettung die Ausmobilisierung aller lebenden Kräfte benötigen müsse und daß sie ihr Möglichstes tun werde, um die preußischen Kräfte, die an der verantwortlichen Arbeit der Regierung noch nicht teilnehmen, zum Eintritt in ihren Kreis zu veranlassen. Ohne eine Rüfung dieser Fragen abzuwarten, beschließt es Gutschlau die Rücksicht, aus der vorläufigen Regierung auszusteigen und sich von der Verantwortung für die Bevölkerung freien zu machen. Indem die vorläufige Regierung vollkommen Rechenschaft ablegt von der Gefahr, die es gegenüber ihr Rusland nach den von ihm durchgemachten Erfüllungen aufzeigt, glaubt sie sich nach ihrer Gewissenssorge nicht berechtigt, die Last der Nachfolge zu übernehmen und bleibt auf ihrem Posten. Die vorläufige Regierung legt den Berichten, daß die Teilnahme neuer Vertreter der Demokratie an der verantwortlichen Regierungsarbeit die Einheit und Güte der Macht wieder herstellen werde, in denen das Land sein Heil findet wird.

WTB. Bern, 19. Mai. (Nichtamtlich.) Während "Idea Nacional" und "Gloria d'Italia" in den von Amerika geprägten neutralen Europa angewandten Ausfuhrverbots eine für den Blaufärbereich der Endnote zwecklose direkte Hilfe des Union gegen Deutschland erfordert und die Gründe zu diesem Entschluß erinnert die Regierung daran, daß ihre Ansicht über die gegenwärtige politische Lage in der in voller Einvernehmen mit Gutschlau an die Bevölkerung gerichteten Erklärung vom 8. Mai dargelegt wurde. In dieser Erklärung erklärte die russische Regierung, dem Lande ganz

Bekanntmachung.

Es wurde bei verschiedenen Abponenten die Wahrnehmung geprägt, daß sie mit dem Leitungswasser der städtischen Wasserleitung geradezu verschwenderisch umgehen.

Zum Beispiel von Gärten, Höfen, Bäumen, Gefäßen und selbst von Abponenten, welche weder einen Wassermesser, noch einen Garthalbdeckel mit Schlauchende haben. Schläuche zur Überleitung des Wassers angebracht und das Wasser tagelang oft zwecklos laufen gelassen. Zum Kahn von Eisen und Beton wird die Leitungswasser von rücksichtslosen Abponenten oft Stundenlang laufen gelassen, auch wurden sehr viele unidite Hähnen abschließend festgestellt.

Wie sehen uns doch selbst veranlaßt, die verehrliche Einwohnergemeinde auf § 12 der städtischen Wasserbeaufsichtigung auferkram zu machen, wonach insbesondere jede Wasserabgabe sowie das unbuntheit Laufenslassen des Wassers verboten ist.

Zur Abwehrhandlungen werden auf § 13 der Wasserbeaufsichtigung mit Geld bis zu 50 Mr. bestraft.

Emmendingen, den 18. Mai 1917.

Das Bürgermeisteramt.

J. B. Dürk.

Brennholzversteigerung des Groß. Postamts Emmendingen am Mittwoch, den 29. Mai 1917, Samstagabend 10 Uhr im Rathaus zu Sonne in Stenheimerstrasse 10. Doppelpack 100 Pf. 90 Pf., 16 Kreuzschwanz, 9 Wohlholz und Sattelholz, und 19 Tannenholz zum Hammern 175 Pf. 158 Pf. und aus Distell II Neuhardt 90 Pf. 90 Pf. Ester Buchen, 27 Ester Eichen und 31 Ester Nadel-Schafe und Prinzenholz. Holzhäuse sind in Stenheimerstrasse zeigt das Holz.

Es werden wieder nur solche Versteigerungen angeboten, die einen vom Bürgermeisteramt ihres Wohnortes aufgestellten Erlass bestimmen vorwissen. Wenn diese Bedarfe gehabt haben, können auch Personen ohne Schein versteigern. Brennholzhändler und Gewerbetreibende benötigen keine Genehmigung.

Es ist erlaubt,

1. die Versteigerung zu beobachten.

2. die Versteigerung zu verhindern.

3. die Versteigerung zu unterbinden.

4. die Versteigerung zu unterbinden.

5. die Versteigerung zu unterbinden.

6. die Versteigerung zu unterbinden.

7. die Versteigerung zu unterbinden.

8. die Versteigerung zu unterbinden.

9. die Versteigerung zu unterbinden.

10. die Versteigerung zu unterbinden.

11. die Versteigerung zu unterbinden.

12. die Versteigerung zu unterbinden.

13. die Versteigerung zu unterbinden.

14. die Versteigerung zu unterbinden.

15. die Versteigerung zu unterbinden.

16. die Versteigerung zu unterbinden.

17. die Versteigerung zu unterbinden.

18. die Versteigerung zu unterbinden.

19. die Versteigerung zu unterbinden.

20. die Versteigerung zu unterbinden.

21. die Versteigerung zu unterbinden.

22. die Versteigerung zu unterbinden.

23. die Versteigerung zu unterbinden.

24. die Versteigerung zu unterbinden.

25. die Versteigerung zu unterbinden.

26. die Versteigerung zu unterbinden.

27. die Versteigerung zu unterbinden.

28. die Versteigerung zu unterbinden.

29. die Versteigerung zu unterbinden.

30. die Versteigerung zu unterbinden.

31. die Versteigerung zu unterbinden.

32. die Versteigerung zu unterbinden.

33. die Versteigerung zu unterbinden.

34. die Versteigerung zu unterbinden.

35. die Versteigerung zu unterbinden.

36. die Versteigerung zu unterbinden.

37. die Versteigerung zu unterbinden.

38. die Versteigerung zu unterbinden.

39. die Versteigerung zu unterbinden.

40. die Versteigerung zu unterbinden.

41. die Versteigerung zu unterbinden.

42. die Versteigerung zu unterbinden.

43. die Versteigerung zu unterbinden.

44. die Versteigerung zu unterbinden.

45. die Versteigerung zu unterbinden.

46. die Versteigerung zu unterbinden.

47. die Versteigerung zu unterbinden.

48. die Versteigerung zu unterbinden.

49. die Versteigerung zu unterbinden.

50. die Versteigerung zu unterbinden.

51. die Versteigerung zu unterbinden.

52. die Versteigerung zu unterbinden.

53. die Versteigerung zu unterbinden.

54. die Versteigerung zu unterbinden.

55. die Versteigerung zu unterbinden.

56. die Versteigerung zu unterbinden.

57. die Versteigerung zu unterbinden.

58. die Versteigerung zu unterbinden.

59. die Versteigerung zu unterbinden.

60. die Versteigerung zu unterbinden.

61. die Versteigerung zu unterbinden.

62. die Versteigerung zu unterbinden.

63. die Versteigerung zu unterbinden.

64. die Versteigerung zu unterbinden.

65. die Versteigerung zu unterbinden.

66. die Versteigerung zu unterbinden.

67. die Versteigerung zu unterbinden.

68. die Versteigerung zu unterbinden.

69. die Versteigerung zu unterbinden.

70. die Versteigerung zu unterbinden.

71. die Versteigerung zu unterbinden.

72. die Versteigerung zu unterbinden.

73. die Versteigerung zu unterbinden.

74. die Versteigerung zu unterbinden.

75. die Versteigerung zu unterbinden.

76. die Versteigerung zu unterbinden.

77. die Versteigerung zu unterbinden.

78. die Versteigerung zu unterbinden.

79. die Versteigerung zu unterbinden.

80. die Versteigerung zu unterbinden.

81. die Versteigerung zu unterbinden.

82. die Versteigerung zu unterbinden.

83. die Versteigerung zu unterbinden.

84. die Versteigerung zu unterbinden.

85. die Versteigerung zu unterbinden.

86. die Versteigerung zu unterbinden.

87. die Versteigerung zu unterbinden.

88. die Versteigerung zu unterbinden.

89. die Versteigerung zu unterbinden.

90. die Versteigerung zu unterbinden.

91. die Versteigerung zu unterbinden.

92. die Versteigerung zu unterbinden.

93. die Versteigerung zu unterbinden.

94. die Versteigerung zu unterbinden.

95. die Versteigerung zu unterbinden.

96. die Versteigerung zu unterbinden.

97. die Versteigerung zu unterbinden.

98. die Versteigerung zu unterbinden.

99. die Versteigerung zu unterbinden.

100. die Versteigerung zu unterbinden.

101. die Versteigerung zu unterbinden.

102. die Versteigerung zu unterbinden.

103. die Versteigerung zu unterbinden.

104. die Versteigerung zu unterbinden.

105. die Versteigerung zu unterbinden.

106. die Versteigerung zu unterbinden.

107. die Versteigerung zu unterbinden.

108. die Versteigerung zu unterbinden.

109. die Versteigerung zu unterbinden.

110. die Versteigerung zu unterbinden.

111. die Versteigerung zu unterbinden.

112. die Versteigerung zu unterbinden.

113. die Versteigerung zu unterbinden.

114. die Versteigerung zu unterbinden.

115. die Versteigerung zu unterbinden.

116. die Versteigerung zu unterbinden.

117. die Versteigerung zu unterbinden.

118. die Versteigerung zu unterbinden.

119. die Versteigerung zu unterbinden.

120. die Versteigerung zu unterbinden.

121. die Versteigerung zu unterbinden.

122. die Versteigerung zu unterbinden.

123. die Versteigerung zu unterbinden.

124. die Versteigerung zu unterbinden.

125. die Versteigerung zu unterbinden.

126. die Versteigerung zu unterbinden.

127. die Versteigerung zu unterbinden.

128. die Versteigerung zu unterbinden.

129. die Versteigerung zu unterbinden.

130. die Versteigerung zu unterbinden.

131. die Versteigerung zu unterbinden.

132. die Versteigerung zu unterbinden.

133. die Versteigerung zu unterbinden.

134. die Versteigerung zu unterbinden.

135. die Versteigerung zu unterbinden.

136. die Versteigerung zu unterbinden.

137. die Versteigerung zu unterbinden.

138. die Versteigerung zu unterbinden.

139. die Versteigerung zu unterbinden.

140. die Versteigerung zu unterbinden.

141. die Versteigerung zu unterbinden.

142. die Versteigerung zu unterbinden.

143. die Versteigerung zu unterbinden.

144. die Versteigerung zu unterbinden.

145. die Verste

Streisgauer Nachrichten

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Erscheint täglich mit Ausnahme des Sonntags. 10. Februar.
Satzpreis: durch die Post frei bis 1000 Uhr, 20 Pf. im Briefkasten, durch die Post frei bis 1000 Uhr, 75 Pf. im Monat.
Anzeigenpreis: die einfache Anzeige kostet 90 Pf., im Monat 20 Pf. Zuschlag für die Postfreiheit, 10 Pf. im Monat 20 Pf. Zuschlag. Belegungsgebühr das Tausend 6 Pf.

Beilager: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtesbezirks Emmendingen und der Amtsgerichtsbezirke Emmendingen und Remmingen.
Verbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Aenzingen), Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Kaiserstuhl.

Wochen-Zeitung: Amtliches Verkündigungsblatt des Amtsgerichtsbezirks Emmendingen und Remmingen (Amtsgerichtsbezirk Emmendingen und Remmingen). Herausgeber des Landgerichts (Amtsgerichtsbezirk Emmendingen und Remmingen). Wetzgauer Sonntagsblatt (Amtsgerichtsbezirk Emmendingen und Remmingen). Weins-Büro: Das Wetzgauer Landgericht und das Wetzgauer Landgericht. Der Wein- und Obstbau im höchsten Oberland besitzt für das Wetzgauer Landgericht und den Wetzgau.

Telegramm-Adresse: Dürst, Emmendingen. Fernspr.: Emmendingen 8, Freiburg 1802.

52. Jahrgang

Jr. 118. (Evangel. Bruderschaft)

Emmendingen, Montag, 21. Mai 1917.

Rath: Helly

Der deutsche Tagesbericht.

WTB. Großes Hauptquartier, 19. Mai.
Westlicher Kriegsschauplatz:

Front des Generalfeldmarschalls Kronprinzen Rupprecht von Bayern.

Zwischen der Küste und St. Quentin nahm die Artillerie-

gruppe in mehreren Abschüssen zu und steigerte sich nach-

zu einem heftigen Artilleriebeschuss der Straße auf.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zufrieden.

Ein unter dem Schuh dieses Feuers heidet die Straße

der Feuer zuf